

NIEDERSCHRIFT

über die 11. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Großenkneten am Montag, 21.10.2024 , im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Frau Andrea Naber

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Niklas Reineberg

Mitglieder

Herr Carsten Beelage

Herr Eduard Hüsters

Herr Linus Küther

Herr Bastian Lahrmann

Herr Ralf Martens

Stellv. Mitglied/er

Frau Astrid Grotelüschen

in Vertretung des Ratsherrn Hauke Büsselmann

Herr Samuel Stoll

in Vertretung der Ratsfrau Melanie Jähne

hinzu gewählte Mitglieder

Frau Annette Edzards

Frau Anke Koch

Herr Guido Schmidtke

von der Verwaltung

Herr Horst Looschen

Erster Gemeinderat und Kämmerer

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Protokollführer/in

Herr Hendrik Behrends

Stellv. Kämmerer und Protokollführer

Gäste

Frau Martina Baestlein

UP Consulting GmbH, Rotenburg, anwesend zu Tagesordnungspunkt 4

Verhindert waren:

nicht stimmberechtigtes Mitglied

Herr Andreas Altergott

Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 21.10.2024

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung
- 2** Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 05.09.2024
- 3** Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- 4** Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler - BERUFSWEG-Konzept der UP Consulting GmbH **BV/0762/2021-2026**
- 5** Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 - Vorstellung des Verwaltungsentwurfes **BV/0765/2021-2026**
- 6** Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7** Anfragen und Anregungen
- 7.1** Rückschnitt und Bewuchs
- 7.2** Katholischer Kindergarten Ahlhorn
- 7.3** Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Naber eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 05.09.2024

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 05.09.2024 wird bei 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Eine Pflichtenbelehrung ist nicht erforderlich.

Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzende Naber unterbricht um 17:03 Uhr die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses für die Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, eröffnet sie die Sitzung sofort wieder.

zu 4 **Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler - BERUFSWEG-Konzept der UP Consulting GmbH**
Vorlage: BV/0762/2021-2026

zur Kenntnis genommen

Beschluss:

Der Vortrag der UP Consulting GmbH wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

In den letzten Jahren sehen sich viele Betriebe mit der Herausforderung konfrontiert, dass immer mehr Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben, da es zunehmend schwerer wird, passende Auszubildende zu finden. Gleichzeitig steigt die Zahl derer, die ihre Ausbildung vorzeitig abbrechen, weil der berufliche Alltag oft nicht den Erwartungen entspricht, die die jungen Menschen beim Start in ihr Berufsleben hatten. Diese Entwicklung erschwert es den Unternehmen, langfristig qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen. Auch die Betriebe in der Gemeinde Großenkneten sowie im gesamten Landkreis Oldenburg sind davon betroffen.

Die Unternehmens- und Personalberatung UP Consulting GmbH, Rotenburg/Wümme, hat verschiedene Trainings und Seminare zur Berufsorientierung und Feststellung der eigenen Kompetenz entwickelt. Die Grundidee dahinter ist, junge Menschen darin zu unterstützen, sich ihre Interessen sowie Stärken und Schwächen bewusst zu machen und daraus ein für sie geeignetes Berufsfeld herzuleiten. Ziel soll die möglichst nahtlose Überleitung von der Schule in eine berufliche Ausbildung sein, die den persönlichen Fähigkeiten und Neigungen entspricht und somit eine hohe Chance auf einen erfolgreichen Abschluss bietet.

Im Rahmen der letzten Sitzung „Runder Tisch Schule – heimische Wirtschaft“ hat Frau Baestlein von der UP Consulting GmbH bereits das Programm BERUFSWEG vorgestellt. Dieses beinhaltet mehrere Bausteine, die die Schulen entlasten, die Schülerinnen und Schüler bei der Wahl eines den eigenen Wünschen entsprechenden Berufsfeldes unterstützen und den Betrieben die Kontaktaufnahme zu geeigneten Auszubildenden erleichtern sollen.

Unter der Voraussetzung, dass 30 Betriebe und Unternehmen in der Gemeinde Großenkneten bereit sind, sich an dem Programm BERUFSWEG zu beteiligen, entstehen diesen jeweils jährliche Kosten in Höhe von 250,00 €. Dafür erhalten sie Zugang zu einer App, die ihnen einfache Kommunikationswege zu potentiellen Auszubildenden eröffnet. Die Bewerber/innen können sich über die App mit wenig Aufwand bei den Betrieben bspw. für Praktika bewerben. Auch für die Berufsorientierung in den Schulen sollen sich Entlastungen für die Lehrkräfte ergeben.

Neben den Kosten für die Unternehmen ergeben sich bezogen auf eine angenommene Teilnehmendenzahl von 260 Schüler/innen der Jahrgänge 8 – 10 folgende Kosten:

	BERUFSWEG-Einstiegsseminar	Reflexions-Seminar
Jahrgang 8: 100 SuS	900,-- €	900,-- €

Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 21.10.2024

Jahrgang 9: 99 SuS	900,-- €	900,-- €
Jahrgang 10: 66 SuS	900,-- €	900,-- €
BERUFSWEG-Einweisungs-Seminar Lehrkräfte		300,-- €
BERUFSWEG-Parcours (Organisation, Moderation)		1.800,-- €
Gesamt:		7.500,-- €

Zur Information sind der Beschlussvorlage (BV/0762/2021-2026) 3 Flyer des Unternehmens beigelegt.

Frau Baestlein von der UP Consulting GmbH wird in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses das Programm BERUFSWEG vorstellen und auch für Fragen zur Verfügung stehen. Angefragt wurde, ob die Gemeinde im Rahmen der Wirtschaftsförderung die Maßnahme finanziell unterstützen könnte.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Ausführungen der UP Consulting GmbH zunächst zur Kenntnis zu nehmen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Thematik ein und erläutert den Ausschussmitgliedern die Hintergründe für diesen Tagesordnungspunkt.

Frau Baestlein, UP Consulting GmbH, Rotenburg, präsentiert den Ausschussmitgliedern ihr Konzept anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Im Anschluss an die Präsentation erkundigt sich Ratsherr Hülers bei Frau Baestlein, wer in der Präsentation mit „sie“ gemeint sei.

Frau Baestlein erläutert, dass mit „sie“ die GvZ-Schule in der Gemeinde Großenkneten gemeint sei.

Beigeordnete Grotelüschen erklärt, dass dringend neue Wege beschritten werden müssten. Dieses System sei für Unternehmen eine wichtige Sache. Sie sehe hier eine aktive Wirtschaftsförderung. Sie erkundigt sich bei Frau Baestlein, was mit „Region“ gemeint und ob das Projekt auf Dauer angelegt sei.

Frau Baestlein erläutert, dass die Firmen aus der Region von der Schule direkt angeschrieben würden.

Ratsherr Hülers fragt nach, ob die 250 Euro einmalig oder jährlich zu entrichten seien.

Frau Baestlein erklärt, dass die Kosten von 250 Euro jährlich entstehen würden.

Ratsherr Martens merkt an, dass er sich die Frage stellt, ob dieses für die Schule oder für das Unternehmen gemacht werde. Außerdem sei er nicht bereit, Firmen außerhalb der Gemeinde Großenkneten zu fördern.

Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 21.10.2024

Bürgermeister Schmidtke fragt sich, wo hier der Mehrwert gesehen werde. Er sehe weiterhin die Unternehmen in der Pflicht, sich an dieser Sache zu beteiligen, um Nachwuchskräfte zu generieren.

Frau Baestlein erklärt, dass sechzig Firmen sich beteiligen müssten, damit alles abgedeckt sei.

Ratsherr Lahrman erklärt, dass er grundsätzlich das Projekt als sehr gut empfinde, um den Schülern mehr Hintergrundwissen über die Tätigkeiten zu geben.

Ratsherr Hülers möchte anhand einer Protokollanmerkung gerne wissen, wie viele Jugendliche es in der Gemeinde Großenkneten gebe, die keinen Ausbildungsplatz bzw. die Ausbildung abgebrochen hätten.

Protokollanmerkung:

Nach Auskunft der Industrie- und Handelskammer Oldenburg sowie der Handwerkskammer Oldenburg wurden im Landkreis Oldenburg

<i>2023</i>	<i>498 Ausbildungsverträge</i>
<i>2024</i>	<i>483 Ausbildungsverträge</i>

abgeschlossen. Ein Herunterbrechen von Ausbildungsverträgen auf Gemeindeebene ist nicht möglich. Weiterhin können keine Zahlen über offene Ausbildungsplätze genannt sowie kann keine Auskunft über abgebrochene Ausbildungen gegeben werden, da unter anderem Auszubildende innerhalb verschiedener Betriebe ihren Ausbildungsplatz wechseln.

Zwei Auswertungen der Bundesagentur für Arbeit für den Landkreis Oldenburg sind der Beschlussvorlage BV/0762/2021-2026 beigelegt. Auswertungen auf Gemeindeebene sind nicht möglich.

zu 5 **Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 - Vorstellung des Verwaltungsentwurfes**
Vorlage: BV/0765/2021-2026

zur Kenntnis genommen

Beschluss:

Die vorgestellten Grundzüge des Verwaltungsentwurfes des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen.

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes mit der Haushaltssatzung, dem Vorbericht und den Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0765/2021-2026 beigelegt.

In dem Haushaltsplanentwurf sind die durch den Nachtragsentwurf geänderten Ansätze für das Haushaltsjahr 2024 berücksichtigt.

Der Verwaltungsentwurf weist im Ergebnishaushalt einen Überschuss von 227.100 € aus.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B müssen nach der Grundsteuerreform neu festgelegt werden. Um möglichst verlässliche Zahlen bei den Grundsteuermessbeträgen des Finanzamtes zu haben, erfolgt die Beratung hierzu in der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses. Der Verwaltungsentwurf sieht das gleiche Grundsteueraufkommen wie in diesem Jahr vor. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer ist unverändert mit 380 % berücksichtigt.

Der Finanzhaushalt weist insgesamt Auszahlungen in Höhe von 42.811.800 € aus (Haushaltsvolumen). Dem gegenüber stehen erwartete Einzahlungen in Höhe von 37.176.800 €, so dass ein Finanzierungsfehlbedarf von 5.635.000 € verbleibt. Eine **Kreditemächtigung** ist nicht eingeplant, da noch ausreichend liquide Mittel vorhanden sind.

Des Weiteren wird auf den detaillierten Vorbericht zum Entwurf verwiesen.

Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes werden in der Sitzung vorgestellt.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Die vorgestellten Grundzüge des Verwaltungsentwurfes des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen.

Sitzungsbeiträge:

Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 21.10.2024

Bürgermeister Schmidtke führt in die Sach- und Rechtslage ein und erläutert den Ausschussmitgliedern in Kürze die Eckdaten zum Haushaltsplan 2025.

Erster Gemeinderat Looschen erläutert den Ausschussmitgliedern anhand einer PowerPoint-Präsentation die Grundlage der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2025. Die Präsentation ist der Beschlussvorlage BV/0765/2021-2026 beigelegt.

Ratsherr Martens fragt nach, ob die Haushaltsansätze für den Bereich Feuerwehr bereits aus dem Bedarfsplan generiert wurden.

Erster Gemeinderat Looschen erklärt, dass der Grobentwurf bei den Veranschlagungen berücksichtigt wurde.

Ratsherr Hüsters fragt nach, was mit Pufferspeicherung „Am Triftweg“ gemeint sei.

Erster Gemeinderat Looschen erklärt, dass es sich dabei um eine Speicherung von Abwasser handle, damit das Abwasser dann kontrolliert der Kläranlage zugeführt werden könne.

zu 6 Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

zu 7 Anfragen und Anregungen

zu 7.1 Rückschnitt und Bewuchs

Mitglied Anke Koch:

Im Bereich der alten Baugebiete, wie zum Beispiel Binsenweg und Rotbuchenweg, die bereits 25 bis 30 Jahre alt sind, kommt es in einigen Bereichen dazu, dass Bäume und Sträucher vermehrt über die Grundstücksgrenzen hinauswachsen. Gibt es hierfür eine Regelung, damit ein Rückschnitt angeordnet werden kann?

Bürgermeister Schmidtke:

Es ist zu beachten, dass Einfriedungen maximal 1,80 m hoch sein dürfen. Verkehrswege sind dauerhaft freizuhalten. Sollte es zu Schwierigkeiten bei Verkehrswegen kommen, bitten wir hier um Hinweise aus der Bevölkerung.

Bei Problemen zwischen direkt angrenzenden Nachbarn gilt das Niedersächsische Nachbarschaftsgesetz.

zu 7.2 **Katholischer Kindergarten Ahlhorn**

Ratsherr Lahrmann:

Der Anbau beim Katholischen Kindergarten Ahlhorn ist nun fast fertig gestellt. Kann gesagt werden, wann dieser bezugsfertig ist?

Bürgermeister Schmidtke:

Den genauen Termin kann ich leider nicht mitteilen, werde ich aber als Protokollanmerkung nachreichen.

Protokollanmerkung:

Die Bauarbeiten sollen im Oktober abgeschlossen werden. Ab November kann der Betrieb ohne Einschränkungen wieder starten.

zu 7.3 Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler

Ratsherr Küther:

Wie geht es nach der Vorstellung zum Tagesordnungspunkt 4 weiter und wie sieht der weitere Weg diesbezüglich aus?

Bürgermeister Schmidtke:

Es handelte sich hierbei lediglich um eine Vorstellung in diesem Ausschuss. Die Fraktionen können neu beraten.

Ratsherr Martens:

Ich bitte, dieses Thema für das nächste Sondierungsgespräch zwischen Verwaltung und der Politik aufzunehmen.

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

gez. Andrea Naber
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Hendrik Behrends
Protokollführung